

Zwischen Erlau und Crossen Spannung pur!

In der 1. Liga begannen nach einer langen Pause die Wettkämpfe der neuen Saison. Alle Teams wollten nun wissen wie sie stehen und nahmen die Spiele entsprechend auf. Einen großen Kampf um die Punkte gab es auf den Bahnen in Mittweida. Mit 2:4 konnten die Gäste die MP für sich entscheiden. In der Kegelzahl mußte das Team von BW aber die Überlegenheit der Gastgeber anerkennen. So waren am Ende beide sicherlich mit dem Unentschieden zufrieden. Mit der Turnierbestleistung von Ralf Mehnert 591 und Andreas Mende 588 wurden die Gesamtholz gesichert. Bei den Blau-Weissen kegelte Sebastian Pappai mit 538 das Beste.

Auf den Bahnen in Rochlitz wollte die neu gebildete Mannschaft der Spielgemeinschaft einen guten Start in der 1. Liga aufweisen. Aber die Frankenberger ließen den Gastgeber keine Chance und konnten mit einem deutlichen Sieg von 8:0 bei 2944 zu 2714 Kegel die Heimreise antreten. Das größte Manko bei den Gastgebern war das Abräumerspiel, denn immerhin mußten sie bei den Fehlwürfen 103 Wurf !!!! in Kauf nehmen. Mit 533 Holz kegelte Torsten Eißler Bestleistung, während für die SG Philipp Harzendorf mit 507 Bester war.

Im 3. Spiel zwischen Hainichen II und Schönborn-Dreiwerden nahmen die Gäste doch den Wettkampf als leichter Favorit in Angriff. Mit 6:2 erzielten auch den verdienten Sieg. Die Ergebnisse auf den Bahnen an der Gabelsberger Straße blieben aber im Rahmen. Lediglich Marcus Werner 570 (Turnierbestleistung) und Tom Heyder 540 zeigten an diesen Tag ausgezeichnete Ergebnisse. Bei den Gastgebern war Hertha Gutschow mit 490 Kegel die Beste.

W. Friedrich